



GEMEINDE INNERBRAZ

Arlbergstraße 90

6751 Innerbraz

Telefon: 05552/28111

Innerbraz, 08.06.2023

PROTOKOLL

über die am Mittwoch, den 7. Juni 2023 um 20:00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes stattgefundene 23. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bürgermeister Hans Peter Pfanner,
die Gemeinderäte: VizeBgm. Thomas Bargehr, Mathias Posch
die GemeindevertreterInnen: Ruth Burtscher, Nina Hartmann, Otto Lorünser, Nicole Pichler, Alice Würbel

Entschuldigt: Joachim Hillbrand, Angelika Vonbank, Mathias Wirbel, Karlheinz Walch

Ersatz: Barbara Dünser, Patricia Fleischer

TAGESORDNUNG

1. Gemeindeverband Zusammenführung der Rechtsträger
 - I. Auflösungsvereinbarung (Umweltverband)
 - II. Kooperationsvereinbarung (Gemeindeinformatik GmbH zukünftig: VGV Service GmbH)
2. Wasserzähler Umstellung auf Funkablesung
3. Gem2Go App
4. Wasser und Abwasser Wartungsbuch in digitaler Form
5. Berichte des Bürgermeisters
6. Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten öffentlichen Sitzung (§ 47 Abs. 1 lit e und Abs. 5 GG)
7. Allfälliges (§ 41 Abs. 4 GG)

Der Bürgermeister eröffnet um 20:00 Uhr die 23. öffentliche Gemeindevertretungssitzung und begrüßt die anwesenden GemeindemandatarInnen. Ein Dank ergeht an die anwesenden Ersatz-

Gemeindevertreterinnen Barbara Dünser und Patricia Fleischer für die Teilnahme an der heutigen Sitzung. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Sitzung ortsüblich kundgemacht worden ist, dass die Mitglieder rechtzeitig eingeladen worden sind und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist (§ 43 GG).

BESCHLÜSSE

ad 1) Gemeindeverband Zusammenführung der Rechtsträger

III. Auflösungsvereinbarung (Umweltverband)

IV. Kooperationsvereinbarung (Gemeindeinformatik GmbH zukünftig: VGV Service GmbH)

Wie in der letzten Gemeindevertretungssitzung am 10. Mai 2023 berichtet:

Wurde beim Gemeindetag am 21. April 2023 einstimmig die Neuausrichtung des Gemeindeverbandes beschlossen. Die Rechtsträger sollen dahingehend zusammengeführt werden, dass im Vorarlberger Gemeindeverband die Interessenvertretung für die 96 Gemeinden gebündelt wahrgenommen wird. Weiters soll die 100%ige Tochter „Gemeindeinformatik GmbH“ in eine „VGV Service GmbH“ umbenannt und für die Vorarlberger Gemeinden weiterentwickelt werden, in der die operativen Dienstleistungen für die Gemeinden in kooperativer Zusammenarbeit mit allen Beteiligten bearbeitet werden.

Nun liegen die benötigten Unterlagen (Auflösungsvereinbarung, Kooperationsvereinbarung, Beschlussvorlage) für alle 96 Gemeinden vor. Diese Unterlagen wurden im Vorfeld allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern zugesandt. Nach gemeinsamer Beratung ergeht einstimmig wie folgt:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Innerbraz beschließt

- I. den Abschluss der beiliegenden Auflösungsvereinbarung betreffend die Auflösung des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft und Umweltschutz (Umweltverband); sowie*
- II. den Abschluss der Kooperationsvereinbarung mit der Gemeindeinformatik GmbH (zukünftig: VGV Service GmbH) und dem Vorarlberger Gemeindeverband betreffend die kooperative Zusammenarbeit bei der Besorgung von öffentlichen Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Abfallwirtschaft und Umwelt, Finanzen,*

ad 2) Wasserzähler Umstellung auf Funkablesung

Wie in der letzten Gemeindevertretungssitzung am 10. Mai 2023 berichtet:

Für unsere Wasserversorgung ist die Umstellung auf Funk-Wasserzähler vorgesehen.

Diese Umstellung erleichtert den Ablauf zur Vorschreibung der Gebühren enorm und vermindert Fehlablesungen. Die Stadt Bludenz und unsere Nachbar-Gemeinden nutzen diese modernisierte Form schon seit längerer Zeit und alle bestätigen die Verbesserung und Erleichterung in der Abwicklung. Da alle Wasserzähler regelmäßig ausgetauscht werden müssen (Eichung), kann dieser Wechsel im Zuge dieser Arbeiten erfolgen. Gesamt betrifft dies 116 Stück, wobei der Tausch in zwei Tranchen geplant ist.

Es wurden Angebote von zwei Anbietern, Firma Bernhardt und Firma Diehl, eingeholt.

Die Kosten variieren bei den einzelnen Komponenten nicht viel, die Firma Bernhardt ist in der gesamten Angebotssumme günstiger. Die Firma Bernhardt ist zudem unser derzeitiger Partner bei den bestehenden, analogen Wasserzählern und wir können von einer langjährigen zufriedenstellenden Partnerschaft ausgehen.

Die Kosten belaufen sich auf € 16.584,00 (Wasserzähler, Funk- und Funkablesung, Software und Einschulung). Die Kosten beim Tausch auf wieder neu geeichte analoge 116 Wasserzähler würden sich auf € 3.000,00 belaufen. Diese Kosten würden bei Tausch auf die neuen Funkwasserzähler entfallen. Alle Unterlagen wurden im Vorfeld der Gemeindevertretung zugesandt.

Die Gemeindevertretung kommt nach eingehender Beratung zur Ansicht, dass diese Anschaffung eine Verbesserung der Infrastruktur und Erleichterung in der Abwicklung beinhaltet und stimmt einstimmig der Anschaffung auf Funkwasserzähler zu.

ad 3) Gem2Go App

Auch hier wurde in der Gemeindevertretungs-Sitzung vom 12.04.2023 darüber berichtet. Vielleicht konnte der eine oder andere die App „Gem2Go“ von einer der 50 Vorarlberger Gemeinden, die diese verwenden, auf seinem Smartphone installieren und ausprobieren. Die App „Gem2Go“ bietet uns und auch unseren Vereinen die Möglichkeit, interessierten Bürgerinnen und Bürgern schnell aktuelle Informationen zur Verfügung zu stellen. Der Interessent muss die App „Gem2Go“ auf sein Smartphone herunterladen und kann dann

selbst auswählen, über welche Informationen er per Popup/Schnellmeldung informiert werden möchte. Zusätzlich besteht auch für Vereine die Möglichkeit, ihre Informationen über diese App zu verteilen. Klösterle und Dalaas haben sich ebenfalls für die App „Gem2Go“ entschieden. Dies ist auch ein weiteres Zeichen zu einer regionalen Zusammenarbeit in unserem Tal. Die Stadt Bludenz und die Gemeinde Lech (steht kurz vor dem Online-Auftritt) arbeiten bereits mit der App „Gem2Go“.

Die Kosten für die App „Gem2Go“ für die Gemeinde Innerbraz belaufen sich auf € 6.600,00 einmalig (Software, Installation, Einschulung). Dazu monatliche Kosten (Support) von € 78,00. Voraussichtlicher Online-Start Anfang 2024.

Nach gemeinsamer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Anschaffung der App „Gem2Go“.

ad 4) Wasser und Abwasser Wartungsbuch in digitaler Form

Durch die Wasserwirtschaftsstrategie 2025 des Landes Vorarlberg war die Erstellung des Kanalkatasters eine Vorgabe, um in Zukunft förderbare Projekte der Gemeinde zu planen und zu ermöglichen. Die Strategie beinhaltet auch Maßnahmen zu konsequenter Kontrolle der Dichtheitsprotokolle neuer Kanalisationsanlagen im Rahmen der Schlussüberprüfung und in begründeten Fällen auch der Hausanschlüsse im Rahmen der finanziellen Kollaudierung sowie Vorschreibung und Kontrolle der Führung eines Wartungsbuches. In der Vergangenheit wurden hier handschriftliche Dokumentationen durch die Bauhof-Mitarbeiter gemacht. Bezüglich der Einführung eines digitalen Wasser- und Abwasser-Wartungsbuchs wurde mit verschiedenen Gemeinden und Anbietern über ihre Erfahrungen und Möglichkeiten gesprochen. Bei der Erstellung des Kanalkatasters durch das Ingenieur-Büro Adler und Partner wurde auch die Möglichkeit angedacht, diese elektronischen Wartungsbücher über das Ingenieur-Büro erstellen und betreuen zu lassen. Dies würde jedoch eine Abhängigkeit zum Büro Adler und Partner bedeuten. Die Firma Adler und Partner hat damit die Hoheit über die Daten der Gemeinde Innerbraz und somit wäre für zukünftige Projekte die Abhängigkeit gegeben. Dies bedeutet keinesfalls, dass das Vertrauen zum langjährigen Partner Adler und Partner geschmälert ist: die Firma Adler und Partner hat unsere Gemeinde Innerbraz bestens unterstützt und wird auch in Zukunft vorrangiger Ansprechpartner für unsere Gemeinde bleiben. Es gilt lediglich, die Unabhängigkeit der Gemeinde zu wahren.

Diese Unabhängigkeit bietet die Firma Vorarlberg Netz/VertiGis mit dem Produkt ProOffice vielen Gemeinden in Vorarlberg. Dieses Wartungsbuch, basierend auf der Web-Anwendung ProOffice, bietet die Möglichkeit, alle Wasser- und Abwasser-Daten zu verwalten. Aktuell arbeiten 50 Gemeinden in Vorarlberg mit ProOffice. Das ProOffice bietet zusätzlich Erweiterungsmöglichkeiten, wie Gebäudemanagement, Baumkataster, Verkehrszeichen, usw. Die Kosten für die Wartungsbücher für die Abwasser- und Wasserversorgung belaufen sich für die Gemeinde Innerbraz auf:

Abwasser

Einmalige Kosten € 5.602,00 Monatliche Kosten € 86,58

Wasser

Einmalige Kosten € 5.742,00 Monatliche Kosten € 90,87

Die Kosten sind durch das Land Vorarlberg geprüft und einheitlich, gestaffelt je nach Größe der Gemeinde.

Eine weitere Verbesserung wäre noch die Anschaffung eines GNSS-Vermessungsgerätes. Dieses Instrument ermöglicht eine schnelle Einspielung von Vermessungsdaten ins ProOffice von neuen Infrastruktureinrichtungen, aber auch Berichtigungen von Einbauten, wie z.B. Wasser-Kanal-Hausanschlüssen, Straßenlaternen, Fernwärmeleitungen, usw.

Mit diesem GNSS Vermessungsgerät werden die genauen Koordinaten aufgenommen und bei der nächsten online- Verbindung in das ProOffice eingespielt.

Die Kosten für Gerät und Software belaufen sich auf: € 14.315,00.

Nach intensiver gemeinsamer Beratung erfolgt der einstimmige Beschluss zur Anschaffung der angeführten Produkte.

ad 5) Berichte des Bürgermeisters

Gemeindewohnungen zu vermieten: Wie bei der letzten Sitzung berichtet: ab 1. Oktober (eventuell nach Absprache früher), stehen folgende Gemeindewohnungen in Kürze wieder zur Verfügung:

4-Zimmerwohnung (im Arzthaus) Nutzfläche 125 m²

2-Zimmerwohnung (im Tschol-Haus) Nutzfläche 39,5 m²

Interessenten können sich im Gemeindeamt informieren.

Gemeindeverband ÖPNV Verbandsversammlung: bei der Versammlung am 6. Juni 2023 konnte ein positiver Rechnungsabschluss 2022 vorgelegt und beschlossen werden. Auch der ÖPNV hat im Herbst 2021 durch die vorherrschende Pandemie-Situation ein sehr

vorsichtiges Budget für 2022 beschlossen. Wie wir alle wissen, hat sich die Situation 2022 erfreulicherweise doch entschärft und dadurch war auch die Mobilität der Menschen erhöhter als angenommen und somit konnte mehr Erlös bei den Fahrscheinverkäufen und Pauschalen erzielt werden. Auch bei den Vergütungen der Schülerfreifahrten konnten Mehreinnahmen verbucht werden.

Schülerhalterverband – Hauptschule Klostersal: am 5. Juni 2023 wurde die Sitzung des Verwaltungsausschusses abgehalten. Behandelt wurde der Rechnungsabschluss 2022, bei der vorangegangenen Rechnungsprüfung wurde ein zahlenmäßig richtig dargestellter Rechnungsabschluss vorgelegt. Die Buchführung ist in allen Belangen zweifelsfrei nachvollziehbar. Somit konnte der Rechnungsabschluss 2022 in Anwesenheit der Delegierten der Gemeinden beschlossen werden.

Abwasserverband Regio Bludenz (ARA): am Dienstag, 30. Mai 2023 wurde im Rathaus Bludenz die Mitgliederversammlung abgehalten. Auch hier konnte der Rechnungsabschluss 2022 einstimmig beschlossen werden. Die ARA hat, wie schon berichtet, große Investitionen zur Energie-Autonomie in Planung. Hier wird unter anderem eine Photovoltaik-Anlage mit einer 800 kW Peak Leistung errichtet, zusätzlich wird eine Erweiterung des Gasspeichers geplant. Durch den Gasspeicher können die anfallenden Gase aus dem Faulturm in einem Gas-Lager zwischengespeichert werden und nach Bearbeitung dem Betrieb der ARA zugeführt werden. Die zur Errichtung dieser Investitionen anfallenden Kosten über € 3.000.000,00 werden durch ein Darlehen finanziert. Für die Gemeinde Innerbraz bewegen sich die Haftungssummen im überschaubaren Bereich von 2,20 bis 2,40 %, den Großteil der Kosten hat die Stadt Bludenz mit über 50% zu tragen. Im Verband sind folgende Gemeinden enthalten: Bludenz, Brand, Bürs, Bürserberg, Dalaas, Innerbraz, Klösterle, Lorüns, Ludesch, Nüziders und Stallehr.

Sanierung S16 im Bereich Abzweigung Montafon bis Ab- und Auffahrt Braz West: dazu fand am 24. Mai 2023 eine Besprechung im Baubüro der Firma Porr Bau GmbH statt, Teilnehmende: BH Bludenz Frau Florine Tschol, Städtische Sicherheitswache Bludenz, Polizeiinspektion Bludenz, Autobahnpolizeiinspektion Bludenz, Straßenmeisterei Arlberg-Montafon. Dabei wurden die geplanten verkehrs- und straßenpolizeilichen Maßnahmen besprochen. Ab der Zeit von 10. Juli 2023 (Beginn der Schulferien) bis 10. September 2023 (Ende der Schulferien) wird der Verkehr der S16 bei Braz West (kommend vom Arlberg in Richtung Bregenz) vorrangig auf die L97 Landesstraße ausgeleitet und auf der L97 Landesstraße Richtung Bludenz bis zur Kreuzung Kloster St. Peter weitergeführt, ab der Kreuzung in Richtung

Abzweigung Montafon wieder auf die S16 aufgeleitet. Auf der S16 in Fahrtrichtung Arlberg bleibt die Fahrbahn offen. Auch die Abfahrt der S16 in Braz West bleibt geöffnet. Dazu wird die Firma ASFINAG Bau Management GmbH ca. 1 Woche vor Beginn der Ausleitung ein Informationsschreiben mittels Postwurf an die Gemeinde Innerbraz, die Stadtsprengel Außerbraz, Radin und Bings sowie die Gemeinde Stallehr versenden.

Zusätzliche Information: die Brücke von Stallehr nach Bings (über die S16) wird in der Zeit ab Jänner 2024 (mit einer Bauzeit von ca. 4 Monaten) abgerissen und erneuert. Dies führt auch zu Änderungen der Buslinie 720 während dieser Zeit. Angedacht ist, die Linie 720 in Bings auf der L97 Landesstraße zu belassen, da in dieser Zeit die Haltestellen Bings Siedlung und Feuerwehrhaus nicht angefahren werden können.

ad 6) Genehmigung des Protokolls der 22. Sitzung vom 10.06.2023 (GG § 47 Abs.1 lit e und 5)

Gegen die Abfassung des Protokolls der Sitzung vom 10. Juni 2023 wird kein Einwand erhoben, das Protokoll ist somit genehmigt.

ad 7) Allfälliges (§ 41 Abs. 4 GG)

Ruth Burtscher: spricht das positive Ergebnis durch den Baumschnitt in der Oberen Gasse an. Der Vorsitzende merkt dazu an, dass die teilweise Entfernung der Bäume sowie der Baumschnitt bei den verbleibenden Bäumen (ausgeführt durch die Firma „Andi der Baumprofi“) notwendig war, um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten sowie für die Erhaltung der Straße zu sorgen. In absehbarer Zeit werden die Baumstämme mittels Stockfräse entfernt, danach werden die Pflastersteine wieder eingesetzt.

Nina Hartmann: fragt an, was die Ursache des vermehrten Verkehrs durch die Firma „Kessler bewegt's“ ist. Der Vorsitzende berichtet dazu: durch die bereits bekannten Arbeiten der ÖBB Infrastruktur AG zur Erneuerung der 110 kV Bahnstromleitung KW Braz, wurde eine erweiterte Lawinen- und Steinschutzmaßnahme (Schwarzriss und Schwarzriss-Lawine) im Bereich des Mast 1 (erster Mast beim Kraftwerk Braz) durch die Wildbach (WLV) vorgeschrieben. Für die Erstellung des Damms wird Schüttmaterial benötigt, dadurch werden diese Transporte nötig. Bei der mündlichen Verhandlung wurde seitens der Gemeinde der Wunsch und die Bitte ausgesprochen, nur notwendige Fahrten durch die Gemeinde zu betreiben, ansonsten sollte der Verkehr auf der S16 verbleiben und über die Abfahrt Dalaas ausgeführt werden. Der Vorsitzende hat diesbezüglich schon Kontakt mit der Firma „Kessler bewegt's“ aufgenommen. Leider haben wir nicht wirklich eine Handhabe, solche

Fahrten zu verbieten, da die Straße durch unsere Gemeinde eine Landesstraße ist, jedoch werden wir uns dennoch weiterhin dafür einsetzen, das Verkehrsaufkommen möglichst zu reduzieren.

Otto Lorünser: fragt an, wie der Stand in der Weiterführung unseres Räumlichen Entwicklungsplans (REP) ist. Der Vorsitzende berichtet, dass die Abteilung Raumplanung stark überfordert ist und es dadurch zu Verzögerungen kommt. Derzeit ist der Verordnungs-Entwurf in der Rechtsabteilung des Landes, weiteres folgt.

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

Die Beschlüsse werden gemäß § 47 Abs. 7 Gemeindegesetz an der Amtstafel und Homepage der Gemeinde zwei Wochen lang öffentlich kundgemacht.

Der Schriftführer:

Thomas Bargehr
Thomas Bargehr



Der Bürgermeister:

Hans Peter Pfanner
Hans Peter Pfanner

angeschl. am: 19.6.2023
abgen. am: